

Technik & Produkte

„Integrierte Gesamtlösung aus einer Hand“

Interview



Sebastian Merz, geschäftsführenden Gesellschafter der b+m surface systems GmbH über die neue Lackierrobotergeneration

Die b+m surface systems GmbH hat im März die fünfte Auflage der eigenen Lackierroboter auf den Markt gebracht. besser lackieren sprach mit Sebastian Merz, dem geschäftsführenden Gesellschafter der b+m surface systems GmbH, über die Performance und Einsatzmöglichkeiten der neuen Lackierrobotergeneration.

Das äußere Erscheinungsbild der b+m Roboter hat sich kaum verändert. Warum sehen Sie die neue Robotergeneration als Neuentwicklung?

Ein Industrieroboter ist nicht designgetrieben wie ein Automobil, hier gilt uneingeschränkt „form follows function“. Während die bewährte schlanke und leicht zu reinigende Form sowie der sehr stabile Aufbau aus Aluminium-Guss geblieben sind, ist das Innenleben der Roboter und die Antriebsmechanik neu gestaltet und insbesondere die Elektronik umfassend modernisiert. Wir haben uns bei der Entwicklung auf die Leistungsdaten konzentriert und dabei den neuesten Stand des technisch Machbaren in



SEBASTIAN MERZ

unsere Analysen und Bewertungen einbezogen.

Wodurch ist die Spezialisierung der b+m Roboter besonders gekennzeichnet?

Die gesamte Kinematik der Roboter ist so ausgelegt, dass Lackaustrag und TCP-Geschwindigkeit auch bei schnellen Richtungsänderungen die gezielte Steuerung von Oberflächenqualitäten und Schichtdicken ermöglicht. Hier sehen wir einen klaren Vorteil und einen hohen Kundennutzen für

unsere Roboter. Dazu kommt die schon angesprochene optimale Abstimmung sämtlicher für den Farbauftrag notwendiger Komponenten wie Farbversorgungs- und Dosier-technik. Unsere Kunden erhalten alle notwendigen Komponenten als integrierte Gesamtlösung „aus einer Hand“ in bewährter Qualität. Aufgrund unserer mittelständischen Struktur sind wir aber auch immer flexibel, um individuelle Kundenanforderungen zu berücksichtigen.

Welche Merkmale kennzeichnen die neue Roboter- generation besonders?

Der Einsatz der neuen Steuerung stellt sicher die tiefgreifendste Neuerung der „X5“-Roboter- generation dar. Sie bietet uns viele Möglichkeiten zur besseren Bedien-

für jeden Anwender bei der Nutzung des neuen Mobile Panels deutlich, das neben einem Touch-Display mit Farbgrafikanzeige auch mit verschiedenen Sondertasten für häufig verwendete Funktionen ausgestattet ist. Die Getriebe der Hauptachsen 2 und 3 sind auf die hohen Beanspruchungen, wie sie insbesondere bei der Lackierung von großen Kunststoffteilen häufig vorkommen, ausgelegt. Besonderes Augenmerk haben wir auf eine gute Montage- und Servicefreundlichkeit gelegt, die durch eine bessere Zugänglichkeit der Einbauräume erreicht wird.

Können die Roboter der „X5“-Generation mit älteren Robotertypen von b+m kombiniert werden?

Sämtliche Programme heutiger b+m Roboter- versionen, inklusive der Farbdatenbanken, können auch auf den neuen Typen verwendet werden. Wir haben die Möglichkeiten der neuen Steuerung aber auch bei der Datenverwaltung durch das neue „Easy Handling Colour

„Das Innenleben der Roboter und die Antriebsmechanik sind neu gestaltet und die Elektronik umfassend modernisiert.“

barkeit, die wir auch konsequent genutzt haben. Neben einem neuen Schaltschrank-Bedienfeld wird dies

System“, eine intelligente Farbdatenbank, konsequent genutzt: Bei der Adressierung stehen nun 99.999 unterschiedliche Programme und 500.000 Farbdatensätze zur Verfügung. Es kann damit zur Verwaltung von ca. 25 Mio. Datensätzen genutzt werden.

Ergänzend dazu haben wir die „T1 X5“ auch abwärtskompatibel ausgeführt. Das heißt, die neu erstellten Programme können auch von den älteren Robotergenerationen verarbeitet werden; lediglich neue, „X5“-spezifische Funktionen stehen nicht vollständig zur Verfügung. Last but not least kommt für die Offline-Programmierung und zur Erstellung von Simulationen auch bei den neuen Modellen eine optimierte Version von „EasyEdit“ zum Einsatz.

Wie sehen Sie den Einsatz der neuen Robotergeneration in Hinblick auf zukünftige Gesetzes- und Marktanforderungen?

Mit der neuen Steuerung erfüllen wir den aktuellen



Das Bediengerät ist als Mobile Panel mit Farbgrafikanzeige und Touch-Bedienung ausgeführt.

Entwurf zur Neufassung der DIN ISO 10218:2011. Wir gehen aber davon aus, dass die Sicherheitsanforderungen durch die Norm weiter verschärft werden und haben auch das bei der Spezifikation der neuen Steuerung bereits berücksichtigt. Wir erwarten aus dieser Vorkehrung für unsere Kunden den Vorteil, dass die heute eingesetzten Roboter der „X5“-Generation nach einer Software-Aktualisierung auch noch nach Jahren Betriebszeit versetzt und wieder in Betrieb genommen werden dürfen. Diese

Flexibilität wird von unseren Kunden immer häufiger gefordert.

Welche Anwender bzw. Kunden möchten Sie mit der neuen Robotergeneration besonders ansprechen?

Unsere Roboter sind für den Farbauftrag konzipiert, die Applikationstechnik kann bestens integriert werden. Dies gilt sowohl für den Bau neuer Lackieranlagen als auch für die erstmalige Ausrüstung einer bestehenden Lackieranlage mit Robotern

oder den Ersatz von alten, in die Jahre gekommenen Robotern.  **smi**

b+m surface systems GmbH,
Eiterfeld, Sebastian Merz,
Tel. +49 6672 9292-0,
info@bm-systems.com,
www.bm-systems.com



Die neuen „T1“-Lackierroboter der Serie „X5“ erfüllen bereits heute die für nach 2015 erwartete Neufassung der Sicherheitsnorm für Industrie-roboter.

Quelle (zwei Fotos): b+m